Prof. Dr. Alfred Toth

Exessive Rahmung

1. Im folgenden wird im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012, 2013, 2014) eine spezielle Form von besonders variabler Exessivität behandelt, die wir exessive Rahmung nennen wollen.

2.1. Einseitige Rahmung

2.1.1. Vollständige 1-seitige exessiv-adessive Rahmung

Schaufelbergerstr. 52, 8055 Zürich

2.2. Doppelseitige Rahmung

2.2.1. Partielle 2-seitige exessiv-adessive Rahmung

Waldstr. 14, 8046 Zürich

2.2.2. Vollständige 2-seitige exessiv-adessive Rahmung

Fellenbergstr. 289, 8047 Zürich

2.2.3. Übergang zu Laubengängen

Wehntalerstr. 584, 8046 Zürich

2.2.4. Während im obigen Fall die Exessivität qua Rahmen noch deutlich als adessive Exessivität erkennbar ist, liegt im folgenden Fall Rahmung von reiner Exessivität vor.

Efringerstr. 102, 4057 Basel

2.2.5. Eine Weiterentwicklung entweder von 2.2.4. oder dann direkt von 2.2.2. aus besteht in der Benutzung von Objekten bzw. Teilsystemen als Eigenrah-

men (vgl. Toth 2014b) wie im nächsten Beispiel in einem mit exessiven Balkonen alternierenden Risaliten-artigen hängenden Vorbau.

Bremgartnerstr. 32, 8003 Zürich

2.2.6. Dabei können als Variante exessive Übereckrelationen auftreten.

Zurlindenstr. 118, 8003 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Rahmen und Eigenrahmen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

24.4.2014